

Er hatte durch seinen Sohn, den Kurfürsten Philipp Wilhelm (welcher in dem Hallischen Vertrage 1685 den evangelischen Bewohnern der Pfalz die bestimmteste Religions-Versicherung ertheilte, *) 9 Enkelsöhne und mit einem derselben, dem Kurfürsten Karl Philipp, ging sein Stamm 1742 aus.

7) Johann, reg. Graf zu Nassau-Siegen, geb. 1583, vermählt mit einer Prinzessin von Vigne, gest. 1638, wurde katholisch; sein Stamm erlosch 1743 mit seinem Enkel Wilhelm Hyacinth, dessen drei Brüder ebenfalls ohne Nachkommen starben.

8) Albrecht, Graf von Waldstein, geb. 1583, stürzte als Edelknabe des Markgrafen Karl zu Inspruk aus dem dritten Stockwerk des Schlosses herab, ohne beschädigt zu werden, und trat deshalb von der evangelischen zur katholischen Religion über, zumal die letztere seine ehrgeizigen Pläne mehr begünstigte. Sein Schicksal ist bekannt. Er wurde den 14. Febr. 1634 als Hochverräther hingerichtet. Außer einer an den Grafen Rauniz vermählten Tochter, hatte er keine Nachkommen.

9) Bruno III., Graf von Mansfeld, geb. 1576, gest. 1644, ward muthmaßlich wegen seiner Vermählung mit der Maria Mauriguez de Lara aus Spanien katholisch; sein Stamm ging 1780 mit dem Fürsten Joseph Wenzel Johann Nepomuk ab.

10) Johann Dieterich, Graf von Löwenstein-Werthheim zu Rochefort geb. 1584, wurde im J. 1621 **) katholisch und beobachtete den Hausvertrag vom 10. October 1611,

wornach in der, der Augsburgerischen Confession ge-

*) Faber Staatskanzlei Bd. 4.

**) Memorial des Grafen Eucharis Kasimir zu Löwenstein-Werthheim an die evangel. Reichsstände zu Regensburg vom 12. März 1690.